



Freiburg, 25. Februar 2022

el/ge

Pressemitteilung der Forstkammer Baden-Württemberg und des Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverbands (BLHV) zur Pressemitteilung des MLR Nr. 36/2022 vom 24.02.2022

Waldbesitzer sorgen sich um Auerhuhn im Schwarzwald

Landesregierung muss Win-Win-Situation für Auerhühner und Waldbewirtschafter schaffen

Stuttgart/Freiburg, 24.02.2022 – Auch die privaten und kommunalen Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer schauen mit Sorge auf den kontinuierlichen Rückgang der Auerhühner im Schwarzwald in den vergangenen Jahren. Das betonen die Forstkammer und der badische Bauernverband BLHV anlässlich des Besuchs von Landwirtschaftsminister Peter Hauk beim Verein „Auerhuhn im Schwarzwald“. „Seit Jahrhunderten leben Auerhühner in den von uns bewirtschafteten Wäldern“, stellt BLHV-Präsident Bernhard Bolkart fest. „Wir wünschen uns, dass das auch in Zukunft so sein wird.“

Der Erhalt der Population im Schwarzwald stelle aber für alle Beteiligten eine große Herausforderung dar, die Ursachen für den Rückgang seien komplex. Selbst im Nationalpark Schwarzwald bereite der Auerhuhnschutz große Schwierigkeiten.

„Viele Waldbauern und Kommunen sind grundsätzlich bereit, freiwillig auf ihren Flächen einen Beitrag zum Erhalt dieses Charaktervogels zu leisten. Aber wir brauchen von der Politik die notwendigen Mittel dazu“, fordert Jerg Hilt, Geschäftsführer der Forstkammer. „Von dem angekündigten Auerhuhn-Maßnahmenplan erwarte man daher auch konkrete Zusagen zur Finanzierung. Wenn man Waldbesitzer, in deren Wäldern Auerhühner vorkommen, mit Bewirtschaftungsverböten bestrafe, sei das hingegen kontraproduktiv, so Hilt. „Wir müssen eine Win-Win-Situation für Auerhühner und Waldbewirtschafter schaffen.“

Die Waldbewirtschaftung könne außerdem nur ein Teil der Lösung sein. Insbesondere müsste die steigende Zahl an Waldbesuchern stärker sensibilisiert werden. „Hier steht die Landesregierung in der Verantwortung, diese Rahmenbedingungen zu schaffen, wenn sie es mit dem Auerhuhnschutz wirklich ernst meint“, so BLHV-Präsident Bolkart.

Über die Forstkammer Baden-Württemberg

Die Forstkammer Baden-Württemberg vertritt die Interessen der privaten und kommunalen Waldeigentümer des Bundeslandes. In ihrem Eigentum befinden sich dreiviertel der Waldfläche in Baden-Württemberg von insgesamt 1,4 Millionen Hektar. Die Bäume in Baden-Württemberg binden jährlich rund 13 Millionen Tonnen CO₂ und sind damit äußerst wichtig für ein gesundes Klima. www.forstkammer.de

Über den Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverband

Der „Badische Landwirtschaftliche Hauptverband e.V.“ ist die berufsständische Interessenvertretung der Land- und Forstwirte, Winzer und Obstbauern in Südbaden. Im Verband spiegelt sich die ganze Vielfalt der Landwirtschaft in Südbaden: 16.000 Einzelmitglieder mit unterschiedlichen Produktionsausrichtungen und verschiedenen Größenstrukturen verschaffen sich so Gehör. Neben der Interessenvertretung ist der BLHV auch Dienstleister für die bäuerlichen Familien.

Ihr bbd